

Gesetzsammlung

für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

4. Stück vom Jahre 1917.

Inhalt: Gesetz, betreffend Verlängerung der Geltung des Gesetzes vom 11. August 1916, betreffend einen Kriegszuschlag zu den Tagegeldern der Beamten auf Dienstreisen. S. 16. -- Ministerial-Bekanntmachung, betreffend die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen und Vorkursaktien. S. 16.

№ VIII. Gesetz

vom 31. März 1917,

betreffend Verlängerung der Geltung des Gesetzes vom 11. August 1916 (Ges. S. S. 40), betreffend einen Kriegszuschlag zu den Tagegeldern der Beamten auf Dienstreisen.

Wir Günther,

von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg und Blankenburg, vrrordnen auf Antrag Unseres Ministeriums und auf Grund des § 25 des Grundgesetzes vom 21. März 1854, was folgt:

Einziger Artikel.

Das Gesetz vom 11. August 1916, betreffend einen Kriegszuschlag zu den Tagegeldern der Beamten auf Dienstreisen, bleibt bis zum 31. März 1918 in Geltung.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Fürstlichen Insignel.

So geschehen

Rudolstadt, den 31. März 1917.

Günther.

(L. S.)

Frhr. v. d. Hede

Ausgegeben in Rudolstadt am 2. April 1917.